
Subject: FIN und Stimmungsschwankungen ?
Posted by [jpo03](#) on Tue, 24 Mar 2009 16:53:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,
ich nehme Fin erst 9 tage lang und habe schon seit sonntag irgendwie mit komischen stimmungsschwankungen zu kämpfen ,die sich in einer gewissen antriebslosigkeit ,niedergeschlagenheit und auch depression äußern.ich weiß nicht ,ob dies meiner subjektiven wahrnehmung entstammt und ich es mir lediglich einbilde, aber irgendwie fühle ich mich seit sonntag anders.
es ist komisch,ich habe ständig im hinterkopf diesen gedanken ,ob fin nicht depressionen bei mir ausgelöst hat .ich achte jetzt auch ganz bewusst auf meinen gemüztzustand seit sonntag und ziehe vergleiche zu den anderen tagen,weil ich angst habe ich ,dass dies der fall sein könnte. es gibt aber auch wiederrum momente,in denen ich mich dann für einige zeit normal fühle,sprich unbehaglich und unbesorgt.
ich weiß jetzt nicht ,was ich machen soll? fin weiternehmen und hoffen ,dass ich mich irre in meinen vermutungen ?oder es jetzt schon absetzen ,was ich sehr ungern tun würde,weil ich merke ,dass fin langsam beginnt zu wirken .ich kriege nämlich in meinen ghe's neuwuchs.es wachsen kleine haare,sodass meine ghe's nach ein paar monaten wahrscheinlich zuwachsen würden.
mit meiner potenz ist auch alles soweit in ordnung .keine antriebsstörungen oder lustlosigkeit diesbezüglich.
danke für eure tipps .

Subject: Re: FIN und Stimmungsschwankungen ?
Posted by [Improvement](#) on Wed, 25 Mar 2009 17:29:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es wäre ziemlich unwahrscheinlich, dass Du nach neun Tagen Neuwuchs hast.

Subject: Re: FIN und Stimmungsschwankungen ?
Posted by [Rebel](#) on Wed, 25 Mar 2009 22:00:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es könnte eventuell zu Stimmungsschwankungen kommen, aber nicht nach neun Tagen. Also einfach weiternehmen.
Wenn du absetzt und der HA wieder zunimmt, dann wirste wohl auch Stimmungsschwankungen bekommen ...

Subject: Re: FIN und Stimmungsschwankungen ?
Posted by [Floxi](#) on Thu, 26 Mar 2009 15:04:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich habe auch depris und nehme fin, denke aber an keine lusaliät sondern lediglich an eine koinzidenz.

wer fin nimmt, der leidet unter seinem ha und hat folglich auch depris. also sehe ich mir den ha an sich als grund für depressive verstimmungen als fin.

Subject: Re: FIN und Stimmungsschwankungen ?
Posted by [Balle](#) on Fri, 27 Mar 2009 12:57:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist doch Quatsch!

Subject: Re: FIN und Stimmungsschwankungen ?
Posted by [Cheng](#) on Mon, 30 Mar 2009 01:26:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dieses thema interessiert mich auch sehr. soweit ich mich erinnern kann hatte ich wirkliche stimmungsschwankungen während ich finasterid und auch dutasterid genommen habe. ich hatte oft gar keinen Drang, irgendwas zu machen, am liebsten vor dem computer hocken, weil ich da mit keinem anderen direkt kommunizieren musste. beim reden mit anderen menschen fiel mir alles irgendwie "schwer". ich bin mir sicher, dass es auch meine mentalen fähigkeiten beeinflusst hat. wenn ich mit leuten geredet habe, fielen mir oft die einfachsten wörter nicht ein, oder mir fiel es schwer argumente zu formulieren, leute zu überzeugen, etwas lustiges einzubringen etc. wenn ich zeitung/hohe literatur gelesen habe, habe ich alle wörter verstanden, nur nach ein paar minuten, wenn ich mit leuten geredet habe, fielen mir eben solche wörter nicht mehr ein, sondern nur noch die einfachsten..

mein gedächtnis ist immer schlechter geworden, konnte mir eben auch keine "wörter" mehr merken, habe pins fürs handy/bankomatkarte etc. vergessen und sachen die ich früher bestimmt länger im kurzzeitgedächtnis gehabt hätte waren nach ein paar minuten wieder weg. meine kreativität war auch nicht mehr wirklich existent, habe früher pen&paper rollenspiel gespielt, war in einer musikband etc, könnte mir das jetzt zurzeit nicht mehr vorstellen...

ich behaupte nicht, dass es bei jedem so ist, nur bei mir war es so und es hat meinem privatleben ziemlich geschadet.

habe eine studie über finasterid und mögliche zusammenhänge mit depressionen gelesen, weil 5 alpha reductase auch andere hormonelle funktionen im körper haben soll:

<http://www.biomedcentral.com/1472-6904/6/7>

5alpha-reductase is a critical enzyme in the conversion of several steroids such as testosterone, progesterone, aldosterone and corticosterone in the brain. This enzyme converts testosterone to

the most natural potent androgen DHT, and also it acts an important role in conversion of progesterone to dihydroprogesterone (DHP).....A decline in serum DHT level occurs after finasteride administration. This may contribute to finasteride induced depression. We [the authors] couldn't find any significant change in the anxiety scores before and after the treatment

This preliminary study suggests that finasteride might induce depressive symptoms; therefore this medication should be prescribed cautiously for patients with high risk of depression. It seems that further studies would be necessary to determine behavioral effects of this medication in higher doses and in more susceptible patients.

Außerdem diese Studie (PDF Datei):

<http://www3.interscience.wiley.com/cgi-bin/fulltext/118632734/PDFSTART?CRETRY=1&SRETRY=0>

Auf der dritten Seite im Diagramm sieht man, dass Finasterid nicht nur die weiterverarbeitung von testoteronem hemmt, sondern auch die von progesterone zu allopregnanolone und deoxycorticosterone zu 5alpha thdoc.

und aus wikipedia über allopregnanolone:

Allopregnanolone, also known as 3 β ,5 β -tetrahydroprogesterone or THP, is an important neurosteroid in the human brain. It is a metabolite of progesterone and a barbiturate-like modulator of central gamma-aminobutyric acid (GABA) receptors that modify a range of behaviors, including the stress response.

Allopregnanolone targets the GABA A receptor to reduce anxiety and create calm at times of stress. The hormone allopregnanolone normally released in response to stress, actually reverses its effect at puberty and instead increases anxiety.

und noch eine studie, eigentlich über den ovarialzyklus der frau:

<http://www.jneurosci.org/cgi/content/full/27/9/2155#B25>

aus der letzten zeile der "discussion":

This may have implications on the clinical use of neurosteroid synthesis inhibitors such as finasteride (Propecia), because certain neurological disorders related to steroid hormone changes may be worsened by finasteride treatment (Herzog and Frye, 2003Go).

und aus dem journal of andrology:

<http://www.andrologyjournal.org/cgi/content/full/29/5/524>

Notably, preliminary studies indicate that, as in the rodent, finasteride may increase depression in men as a result of the loss of allopregnanolone (eg, Altomare et al, 2002; Rahimi-Ardabili et al, 2006).

jedoch wurden die tests nur an nagetieren durchgeführt..

was meint ihr dazu? irgendwer der sich da besser auskennt und mehr infos dazu hat?

ich habe finasterid schon vor 1 jahr abgesetzt, danach dutasterid probiert und jetzt vor 1,5

monaten aufgehört. spüre diese symptome immer noch, dutasterid hat ja auch eine halbwertszeit von 6 monaten oder so, also warte ich einmal ab. ich selber es nicht mehr nehmen.

was mich aber interessiert wäre die topische variante, was ich auch schon einmal probiert habe, aber gleichzeitig mit dem oralen, also kann ich nicht genauer etwas dazu sagen. nur konnte ich nicht herausfinden, wie schlimm die nebenwirkungen bei topisch wären, ob das ganze irgendwie das gehirn beeinflusst. gibt es irgendwelche verbindungen zwischen topisch und depressionen?

lg

Subject: Re: FIN und Stimmungsschwankungen ?
Posted by [stef84](#) on Mon, 30 Mar 2009 07:36:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dutasterid hat eine Halbwertszeit von 5 Wochen. Und sogar der Hersteller gibt an, dass es bis 6 zu Monate dauert bis die Nebenwirkungen verschwunden sind. Also noch etwas Geduld. Kann sogar deutlich länger dauern, wenn man bedenkt, dass bei Fin die NW auch nach 4 Wochen weg sein sollen, aber es in Realität auch gut 3 Moante dauern kann oder noch länger.

Und ansonsten wundert mich das nicht. DHT ist nicht so unwichtig wie es immer von MSD und unserem Freund Prof. Wolff propagiert wird. Jeder muss eben persönlich sehen wie er die DHT-Hemmung verträgt.

Von Fin-Topisch würde ich abraten. Erstens wirkt es auch systemisch und zweitens wurde gerade unter Fin-Topisch schon von Brain-Fog berichtet. Also es könnte sein, dass diese Anwendungsart mentale NW noch verstärkt. Muss man aber eben immer selbst rausfinden...

Subject: Re: FIN und Stimmungsschwankungen ?
Posted by [Roadrunner](#) on Tue, 31 Mar 2009 05:28:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann Cheng leider nur Zustimmung. Ehrlich gesagt ist es mir bisher gar nicht so aufgefallen, aber ich fühle mich inzwischen auch sehr genervt, wenn ich mir längere Gespräche "antun" muss. Eigentlich würde ich mich als sehr extrovertiert bezeichnen und dachte eigentlich auch bisher immer nur "naja man wird halt älter". Also ich weis natürlich nicht woher das kommt, könnte mir aber durchaus vorstellen, das dieses Angenervte was mit Fin zu tun haben könnte.
